



**Das Königliche Materialprüfungsamt der Technischen  
Hochschule Berlin auf dem Gelände der Domäne Dahlem  
beim Bahnhof Gross-Lichterfelde West**

**Martens, Adolf**

**Berlin, 1904**

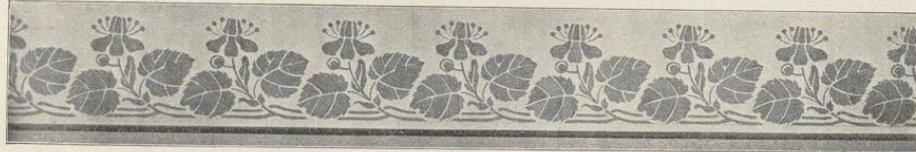
Feuerlöschgeräte

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94720](#)

An Einheitspreisen einschließlich aller Stemm- und Verputzarbeiten wurden gezahlt: 1 Wassermesser von 100 mm lichtem Durchmesser: 400 M. — von 65 mm: 225 M., — von 50 mm: 160 M., — von 40 mm: 125 M. — 1 m Erdgraben bis 0,70 m Tiefe: 0,50 M., — von 0,70—1,30 m Tiefe: 0,75 M., — von 1,30—1,50 m Tiefe: 1,00 M., — von 1,50—2,00 m Tiefe: 1,25 M. — 1 m Normalmuffendruckrohr von 100 mm lichtem Durchmesser: 6,10 M., — von 80 mm: 5,45 M., — von 65 mm: 4,60 M., — von 50 mm: 4,00 M., — von 40 mm: 3,35 M. — 1 Wasserrabsperrschieber von 100 mm lichtem Durchmesser mit Handrad: 43 M., — von 80 mm mit Handrad: 35 M., — desgleichen mit Einbaugarnitur im Gelände: 44 M., — von 65 mm mit Handrad: 28 M., — desgleichen mit Einbaugarnitur im Gelände: 37 M., — von 50 mm mit Handrad: 25 M. — 1 m schmiedeeisernes verzinktes Rohr von 80 mm lichtem Durchmesser: 10 M., — von 65 mm: 8,45 M., — von 50 mm: 5,05 M., — von 40 mm: 4,30 M., — von 32 mm: 3,70 M., — von 25 mm: 3,05 M., — von 20 mm: 2,50 M., — von 13 mm: 2,05 M., — von 10 mm: 1,75 M. — 1 Wasserhauptahn aus Rotguß von 50 mm lichtem Durchmesser: 45 M., — von 40 mm: 30 M., — von 32 mm: 25 M., — von 25 mm: 9,50 M., — von 20 mm: 6,50 M. — 1 m Normalbleidruckrohr von 25 mm lichtem Durchmesser: 3,50 M., — von 20 mm: 2,50 M., von 13 mm: 1,65 M., — von 10 mm: 1,50 M. — 1 Messingventildurchlaufhahn mit Verschraubung und einem lichten Durchmesser von 32 mm: 12,50 M. — von 25 mm: 7,50 M. — von 20 mm: 5 M., — von 13 mm: 3,50 M., von 10 mm: 3 M. — 1 Rotgußventildurchlaufhahn von 13 mm lichtem Durchmesser: 5,50 M., — von 10 mm: 4 M. — 1 Weißmetallventil-Durchlaufhahn von 13 mm lichtem Durchmesser: 7,70 M., — von 10 mm: 5,60 M. — 1 Messingventilzapfhahn von 13 mm lichtem Durchmesser: 3 M. — 1 Rotgußventilzapfhahn von 13 mm lichtem Durchmesser: 5 M. — 1 Weißmetallventilzapfhahn von 13 mm lichtem Durchmesser: 7 M. — 1 Messingventilzapfhahn mit Schlauchverschraubung von 20 mm lichtem Durchmesser: 6 M., — von 13 mm: 3,50 M. — 1 Rotgußventilzapfhahn mit Schlauchverschraubung von 20 mm lichtem Durchmesser: 11 M., — von 13 mm: 5,50 M., — von 10 mm: 5 M. — 1 Weißmetallzapfhahn mit Schlauchverschraubung von 25 mm lichtem Durchmesser: 18,20 M., — von 20 mm: 15,40 M., — von 13 mm: 7,70 M., — von 10 mm: 7 M. — 1 Toilettenthahn mit Brause von 13 mm lichtem Durchmesser in Messing: 12 M., — in Rotguß: 20 M., — in Weißmetall: 24 M. — 1 Weißmetallschwenkarm mit Durchlaufhahn von 13 mm lichtem Durchmesser: 21 M. — 1 Rotgußpumpenhahn mit Schlauchverschraubung von 13 mm lichtem Durchmesser: 4,50 M., — von 10 mm: 4 M. — 1 Weißmetallständer mit 13 mm Körpere mit 2 Stück 10 mm Ventilzapfhähnen mit Schlauchverschraubung: 54 M. — 1 Korpus mit 2 Stück 10 mm Ventilzapfhähnen mit Schlauchverschraubung aus Weißmetall: 28 M., — 1 dgl. aus Rotguß: 20 M. — 1 Wandscheibe mit eiserner Gegenplatte und Steinschraube aus Messing von 25 mm lichtem Durchmesser: 4,50 M., — von 20 mm: 3,50 M., — von 13 mm: 1,25 M., — von 10 mm: 1 M. — 1 dgl. aus Rotguß von 20 mm: 4,50 M., — von 13 mm: 3,50 M., — 1 dgl. aus Weißmetall von 13 mm: 4,90 M. —

Die gesamten Wasserleitungsanlagen einschließlich der Objekte hat Friedrich Klemm in Berlin C ausgeführt.



### Feuerlöschgeräte.

#### Hydranten.

Für die Oberflurhydranten wurde das System Bahrdt (DRP. 101787) gewählt, welches auch in den Straßen Berlins bereits vielfache Verwendung gefunden hat.

An einem Abzweig der Wasserleitung sitzt 1,50 m unter der Erde ein Hydrantenventil mit Standrohr und Standrohrschlüssel. Das obere Ende des Standrohrs ragt 1,0 m über das Gelände heraus und ist mit einer Kuppelung für den Anschluß des Aufsatzstückes zweier Schläuche versehen. Unten hat das Standrohr ein selbsttätigtes Entleerungsventil für den Wasserabfluß nach dem Gebrauch des Hydranten. Das Gehäuse besteht aus Gußeisen. Der unterste Teil desselben umschließt die Ventile, der mittlere dient als Erdbock zur Befestigung des über der Erde stehenden dritten Gehäuseteiles. Der letztere hat einen verschließbaren Deckel, dessen Verschluß aus einem Vierkant besteht, zu dem der Standrohrschlüssel paßt. Das Standrohr hat 65 mm lichten Durchmesser. Die Schläuche sind 40 mm weit und so eingerichtet, daß sie aneinander gekuppelt werden können.

1 Oberflurhydrant, System Bahrdt, hat 275 M., das Aufsatzstück für 2 Schlauchanschlüsse 160 M. gekostet.

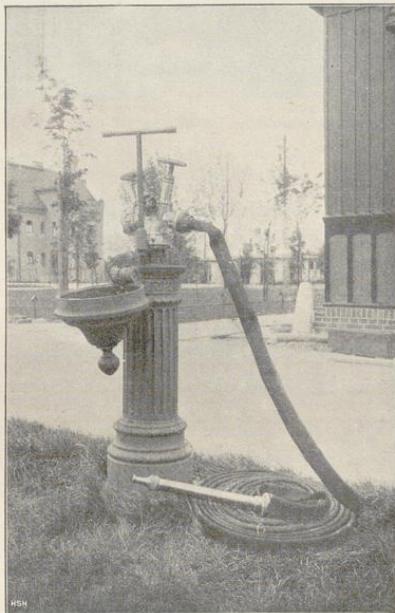


Fig. 133 und 134. Oberflurhydranten.

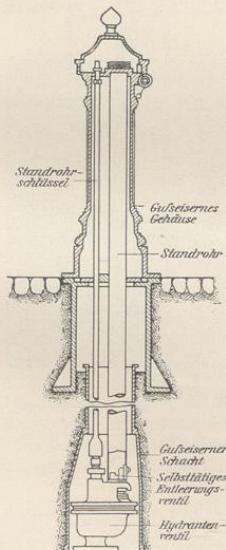


Fig. 135. Schnitt durch einen Oberflurhydranten.

Die Feuerlöschschränke sind im lichten 66 cm hoch, 40 cm breit und 28 cm tief. In ihnen befindet sich ein Absperrhahn mit Handrad, ein 15 m langer Hanfschlauch von 40 mm lichtem Durchmesser und ein kupfernes Strahlrohr. Die Vorderseite der Schränke ist verglast.

1 Schrank einschließlich Inhalt kostete 100 M.

Außer den Feuerlöschschränken auf den Fluren sind in vielen Räumen tragbare Feuerlöscher aufgestellt. Sie bestehen aus kupfernen Wassergefäßen mit Strahlrohr und Handpumpe und sind besonders geeignet, einen im Entstehen begriffenen Brandherd sofort abzulöschen.

Feuerlöschschränke.

Bewegliche Feuerlöschgeräte.

Für den Fall eines größeren Brandes ist ein besonderer Schlauchwagen mit vierzehn Hanfschlüchten beschafft. Außerdem sind an den Südfronten der Versuchsstätten zwei eiserne Schränke mit je vier Schläuchen angebracht. Die einzelnen Schläuche sind 15 m lang und mit Verbindungsstücken und Strahlrohren versehen. Ferner sind die bei der Feuerwehr üblichen mehrteiligen Leitern vorhanden.

Die Feuerlöschgeräte lieferten Friedrich Klemm in Berlin C. und M. M. Wielandt & Co. in Berlin SW.